Inserate.

Eidgenössische Militärlieferung.

Die eidgenössische Militärverwaltung bedarf 2020 neue Schirmzelte, welche hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben werden. Ein Zeltmodell nebst Beschreibung, Zeichnung und Pflichtenheft findet sich auf dem Büreau des Unterzeichneten zur Einsicht aufgelegt.

Bewerber, welche diese Lieferung ganz oder theilweise zu übernehmen wünschen, haben ihre schriftlichen Angebote versiegelt bis Samstag den 25. August, Mittags 12 Uhr, mit der Aufschrift: „Angebot für Zeltenlieferung" franko an die unterzeichnete Stelle einzureichen.

Bern, den 13. August 1866.

Das eidg. Oberkriegskommissariat:
G. Liebi, Oberst.

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 51 des Reglements der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß in Würdigung der bei den Repetitorien und Konkursarbeiten an den Tag gelegten Leistungen, sowie des Ergebnisses der bestandenen Prüfungen, der schweizerische Schulrath auf Antrag der verschiedenen Lehrerkonferenzen nachfolgenden Schülern des eidg. Polytechnikums Diplome, resp. Fähigkeitszeugnisse ertheilt hat:

1. Diplom für den Beruf eines Architekten.

1) Herrn Xaver Müller von Rapperswyl (St. Gallen).

2. Diplom für den Beruf eines Ingenieurs.

2) Herrn Albert v. Morlot von Bern.
3) „ Martin Zikes von Schäßburg (Siebenbürgen).
4) „ Gustav Berger von Marthalen (Zürich).
5) „ Burkhard Leu von Luzern.
6) „ Eduard Brüstlein von Basel.
7) „ Jakob Stammbach von Uerkheim (Aargau).
8) „ Jules Rouge von Genf.
9) „ Karl Aufdermaur von Ingenbohl (Schwyz).

10) Herrn Karl Fontana von Tesserete (Tessin).
11) „ Jakob Huy von Wagenhausen (Thurgau).
12) „ Theodor Anastasia von Breno (Tessin).
13) „ Heinrich Müller von Tischenreuth (Bayern).
14) „ Charles Dubois von Locle (Neuenburg).

3. Diplom für den Beruf eines Maschineningenieurs.

15) Herrn Jakob Stocker von Büren (Luzern).
16) „ Ernst Voß von Fockbeck (Schlesien).
17) „ Robert Landauer von Schonau (Baden).
18) „ Paul Piccard von Lutry (Waadt).
19) „ Karl Burkhardt von Basel.
20) „ Emerich Novelli von Kaschau (Ungarn).
21) „ Friedrich Haller von Veltheim (Aargau).
22) „ Wilhelm Herbst von Nürnberg.
23) „ Georg Naunheim von Hamburg.
24) „ Robert Hirnschrot von Nürnberg.
25) „ Eduard Wehrenfennig von Gosau (Oberösterreich).
26) „ Karl Has von Kassel.
27) „ Sigmund Abeles von Pesth.
28) „ Rudolf Lühmann von Hamburg.

4. Diplom für den Beruf eines technischen Chemikers.

29) Herrn Karl Jasklowski von Irlandka (Litthauen).
30) „ Ludwig Meyer von Weiningen (Zürich).
31) „ Hans Broder von Sargans (St. Gallen).
32) „ Kasimir Towianski von Wilna.
33) „ Wilhelm Daube von Altona.
34) „ Gregor Scheikewitsch von Potowa (Polen).
35) „ Albert Gohl von Aarberg (Bern).
36) „ Ernst Koch von Zürich.
37) „ J. Jakob Brunner von Glarus.
38) „ Albert Suida von Wessels dorf (Böhmen).
39) „ Joseph Demby von Grusy (Polen).
40) „ Karl Cuno von St. Louis (Nordamerika).

5. Diplom für den Beruf eines Forstwirthes.

41) Herrn Paul Knorre von Nikolajew (Rußland).
42) „ Philipp Skoraczewski von Godurowa (Polen).
43) „ Adolf Ammann von Thundorf (Thurgau).
44) „ Walo von Greyerz von Bern.
45) „ Theodor Schneider von Staad (Solothurn).
46) „ Friedrich Bär von Unterstraß (Zürich).
47) „ Arnold Ringier von Zofingen (Aargau).

6. Fähigkeitszeugniß zur Ausübung des Lehrerberufes an mittlern Lehranstalten (Industrieschulen und Gymnasien) für chemisch-naturwissenschaftliche Fächer.

48) Herrn Martin Seiler von Merishausen (Schaffhausen).

Zürich, den 16. August 1866.

Im Namen des schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler, Präsident.

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 40 des Reglements der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß der schweizerische Schulrath nach Einsicht motivirter Anträge der Spezialkonferenzen der Bau- und mechanisch-technischen Schule für Lösung der im August 1864 ausgeschriebenen Preisaufgaben dieser Abtheilungen folgende Preise ertheilt hat:

1) Für Lösung der Preisaufgabe der Bauschule:

„Entwurf einer Töpferschule"

dem Herrn Ludwig Däniker von Zürich, gewesenem diplomirtem Schüler der Bauabtheilung, dato in Paris,

den Hauptpreis mit 200 Franken;

dem Herrn Friedrich Hüber von Lindau, Schüler des zweiten Baukurses,

den Nahepreis mit 100 Franken;

dem Herrn Karl Spinnler von Liestal, gewesenem Schüler des zweiten Baukurses, dato in Paris,

den Nahepreis mit 100 Franken.

2) Für Lösung der Preisaufgabe der mechanisch-technischen Schule.

„Entwickelung der vollständigen Theorie der Thomson'schen Wasser-„strahlpumpe"

dem Herrn Paul Piccard von Lutry (Waadt), Schüler des III. Jahreskurses der mechanischen Abtheilung,

den Hauptpreis mit 200 Franken;

dem Herrn Jakob Stocker von Büren (Luzern), Schüler des III. Jahreskurses der mechanischen Abtheilung,

den Nahepreis mit 100 Franken;

dem Herrn Ludwig Kargl von Wien, Schüler des II. Jahreskurses der mechanisch-technischen Abtheilung,

den Nahepreis mit 100 Franken.

Zürich, den 16. August 1866.

Im Namen des schweiz. Schulrathes,
C. Kappeler, Präsident.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die kaiserlich französische Gesandtschaftskanzlei der unterzeichneten Kanzlei die Mittheilung gemacht hat, es sei zum Reisen nach Frankreich das Paßvisum nicht weiter erforderlich,

jedoch thuen die Reisenden gut, sich auf alle Fälle hin mit irgend einem Ausweise, sei es Paß, Wanderbuch oder ein anderes Dokument zu versehen.

Bern, den 10. August 1866.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Der nordamerikanische Konsul Herr Page in Zürich hat mit Schreiben vom 7. dieses Monats dem Bundesrath zur Kenntniß gebracht, daß ein gewisser Neibig oder Neibigh*), schweizerischer Herkunft, wohnhaft gewesen zu Muscatine in Pensylvanien (Vereinigte Staaten Nordamerika's), daselbst mit Hinterlassung einigen Vermögens gestorben sei und Verwandte in der Schweiz besitze.

Es werden daher Diejenigen, welche mit dem genannten Neibig wirklich verwandt sind, hiemit eingeladen, ihre Ansprüche auf die Nachlassenschaft desselben **gehörig belegt** in Zeit von zwei Monaten der unterzeichneten Kanzlei einzugeben, welche die Erbsansprüche s. Z. dem Herrn Konsul Page übermitteln wird.

Bern, den 10. August 1866.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von Artilleriematerial.

Von unterzeichneter Verwaltung wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet für die Lieferung von

3 Halb-Caissons für Cavallerie nach bestehender Ordonnanz,
98 Stück Gußstahlachsen, fertig ausgearbeitet,
98 „ Vierpfünder-Protzachsen, „
98 „ Protzgestelle, nach Ordonnanz der Sechspfünder von 1843, mit Kasten, exclusive innere Einrichtung,
425 „ Räder, nach Ordonnanz der Sechspfünder von 1843, mit gußeisernen Radbüchsen.

---

*) vielleicht Nadig.

Die Protzachsen, Protzgestelle und Räder werden in Loosen von 20 à 25 Stück vertheilt. Lieferungstermine, zur Hälfte jeden Looses Ende Dezember 1866, zur Hälfte Ende Februar 1867, frei auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation.

Zeichnungen können auf dem Büreau der unterzeichneten Verwaltung besichtigt werden, wohin die Angebote bis 26. laufenden Monats franko einzusenden sind.

Bern, den 4. August 1866.

Der Verwalter des eidg. Kriegsmaterials:
Wurstemberger.

Ausschreibung von Artilleriematerial.

Es wird hiermit zu freier Konkurrenz ausgeschrieben:

Die Lieferung von Stück 10,620 Eisenkerne zu Zwölfpfünder-Granaten, die Löcher für die Zünder ausgerieben aber ohne Gewinde.

" " " " 18,720 Achtpfünder-Granaten mit aufgelötheten Bleimantel,

wovon die erste Hälfte bis Ende Dezember 1866 und die zweite Hälfte bis Ende Februar 1867 frei auf die der betreffenden Gießerei zunächst gelegene Eisenbahnstation abzuliefern ist.

Zeichnungen können auf dem Büreau der unterzeichneten Verwaltung besichtigt werden, wohin auch die Angebote bis 26. laufenden Monats franko einzusenden sind.

Bern, den 4. August 1866.

Der Verwalter des eidg. Kriegsmaterials:
Wurstemberger.

Ausschreibung.

Behufs Uniformirung der schweizerischen Postbediensteten für 1867 wird hiemit über die Lieferung nachstehender Tücher freie Konkurrenz eröffnet.

I. Tücher für Uniformröcke.

(Minimum des Gewichts: 26 Loth die Elle.)

Bedarf.		Approx. Preis.	Lieferungstermin.
900 Ellen	blau melirtes Tuch	Fr. 7. — bis Fr. 7. 25	1. März 1867.
1900 "	" " "	" 5. 80 " " 6. 10	" " "
3000 "	" " "	" 5. 50 " " 5. 70	" " "

II. Tücher für Mäntel und Hosen.

(Minimum des Gewichts: 28 Loth die Elle.)

700 Ellen	blau melirtes	Tuch .	Fr. 6. —	bis Fr. 6. 30		1. August 1867.
1100 „	„ „	Cuir .	„ 5. 30	„ „ 5. 50		1. Januar „
350 „	grau „	Satin .	„ 7. 75	„ „ 8. —		1. März „

Die Breite der vier erstgenannten Sorten ist 130 Centimeter, diejenige des Cuir und Satin 135 Centimeter innert den Leisten.

Farbmuster können bei den Kreispostdirektionen Genf, Basel, Aarau, Zürich, St. Gallen und Chur, sowie auch bei dem Kursbüreau der Generalpostdirektion in Bern eingesehen werden.

Alle Eingaben sind in Begleit von Muster-Coupons von mindestens 2 Ellen, versiegelt und mit der Aufschrift: „Eingabe für Tuchlieferung" bis 10. September nächsthin an das unterzeichnete Departement einzusenden.

Die Preise sind bis Ende Oktober d. J. bindend.

Ausländische Fabrikanten haben ihre Eingaben durch Vermittlung schweizerischer Handelsfirmen zu machen.

Bern, im Juli 1866.

Das eidg. Postdepartement:
Naeff.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort deutlich angeben.)

1) Telegraphist in Chaux-de-fonds. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 5. September 1866 bei der Telegrapheninspektion Lausanne.

2) Büreaudiener des Hauptpostbüreaus Bern. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 28. August 1866 bei der Kreispostdirektion Bern.

3) Messageriefaktor in Genf. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 30. August 1866 bei der Kreispostdirektion Genf.

4) Briefträger in Vernier (Genf). Jahresbesoldung Fr. 800.

5) Briefkastenleerer in Genf. Jahresbesoldung Fr. 840.

6) Briefträger von Bernex für Avusy (Genf). Jahresbesoldung Fr. 780.

Anmeldung bis zum 2. September 1866 bei der Kreispostdirektion Genf.

---

1) Telegraphencinspektor des Kreises Olten. Jahresbesoldung Fr. 3000. Anmeldung bis zum 1. September 1866 bei der Telegraphendirektion in Bern.

2) Telegrapheninspektor des Kreises Zürich. Jahresbesoldung Fr. 3000. Anmeldung bis zum 1. September 1866 bei der Telegraphendirektion in Bern.	
3) Büreaubiener für den Hausdienst im Postgebäude in St. Gallen. Jahresbesoldung Fr. 1000, freie Wohnung im Postgebäude, Holz und Licht.	Anmeldung bis zum 30. August 1866 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
4) Postablagehalter und Briefträger in Wald (Appenzell). Jahresbesoldung Fr. 780.	
5) Stadtbriefträger in Genf. Jahresbesoldung Fr. 1160.	Anmeldung bis zum 28. August 1866 bei der Kreispostdirektion Genf.
6) Stadtbannbriefträger in Genf. Jahresbesoldung Fr. 900.	
7) Briefkastenleerer in Genf. Jahresbesoldung Fr. 780.	
8) Landbriefträger in Céligny (Genf). Jahresbesoldung Fr. 720.	
9) Stadtbriefträger in Versoix (Genf). Jahresbesoldung Fr. 740.	
10) Landbriefträger in St. Cergues (Genf). Jahresbesoldung Fr. 660.	
11) Zwei Kommis des Hauptpostbüreau Lausanne. Jahresbesoldung Fr. 1020 jeder.	Anmeldung bis zum 28. August 1866 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
12) Posthalter in Tour de Peilz (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 1080.	
13) Postkommis in Iferten (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 900.	
14) Postablagehalter in Gilly (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 750.	
15) Stadtbannbriefträger in Lausanne. Jahresbesoldung Fr. 900.	
16) Fahrpostfaktor in Lausanne. Jahresbesoldung Fr. 960.	
17) Kommis auf dem Hauptpostbüreau Bern. Jahresbesoldung Fr. 1200.	Anmeldung bis zum 28. August 1866 bei der Kreispostdirektion Bern.
18) Postkommis in Interlaken (Bern). Jahresbesoldung Fr. 1020.	
19) Posthalter in Rüeggisberg (Bern). Jahresbesoldung Fr. 500.	
20) Postkommis in Biel (Bern). Jahresbesoldung Fr. 1100.	
21) Postkommis in Fleurier (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 1400.	Anmeldung bis zum 28. August 1866 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
22) Postkommis in Fleurier „ Jahresbesoldung Fr. 900.	
23) Postkommis in St. Immer (Bern). Jahresbesoldung Fr. 1000.	

24) Briefträger in Olten (Solothurn). Jahresbesoldung Fr. 840. Anmeldung bis zum 28. August 1866 bei der Kreispostdirektion Basel.

25) Posthalter in Meisterschwanden (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 700.

26) Posthalter in Möhlin " Jahresbesoldung Fr. 700.

27) Posthalter in Oberentfelden " Jahresbesoldung Fr. 800.

28) Posthalter in Seon " Jahresbesoldung Fr. 700.

Anmeldung bis zum 28. August 1866 bei der Kreispostdirektion Aarau.

29) Kommis der Kreispostdirektion Luzern. Jahresbesoldung Fr. 1000.

30) Kommis der Kreispostdirektion Luzern. Jahresbesoldung Fr. 1200.

31) Posthalter in Aesch (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 520.

32) Posthalter in Großdietwyl (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 400.

33) Posthalter in Luthern " Jahresbesoldung Fr. 800.

34) Posthalter in Meggen " Jahresbesoldung Fr. 520.

35) Posthalter in Muottathal (Schwyz). Jahresbesoldung Fr. 360.

36) Posthalter in Pfaffnau (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 800.

37) Posthalter in Sachseln (Obwalden). Jahresbesoldung Fr. 480.

Anmeldung bis zum 28. August 1866 bei der Kreispostdirektion Luzern.

38) Kommis auf dem Hauptpostbüreau Zürich. Jahresbesoldung Fr. 1020.

39) Postkommis in Winterthur. Jahresbesoldung Fr. 960.

40) Briefträger in Außersihl (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 840.

41) Zwei Fahrpostfaktoren in Schaffhausen. Jahresbesoldung Fr. 840 jeder.

42) Fahrpostfaktor in Winterthur. Jahresbesoldung Fr. 840.

Anmeldung bis zum 28. August 1866 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

43) Kommis auf dem Hauptpostbüreau St. Gallen. Jahresbesoldung Fr. 1200.

44) Postkommis in Rapperschwyl (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 1000.

45) Posthalter in Thal (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 900.

46) Fahrpostfaktor in St. Gallen. Jahresbesoldung Fr. 1080.

Anmeldung bis zum 28. August 1866 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.

47) Kommis auf dem Hauptpostbüreau Chur. Jahresbesoldung Fr. 1020.

48) Posthalter in Bergün (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 400.

49) Posthalter in Flums (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 800.

50) Briefträger und Bote in Flums. Jahresbesoldung Fr. 708.

Anmeldung bis zum 28. August 1866 bei der Kreispostdirektion Chur.

51) Telegraphist in Zürich. Jahresbesoldung Fr. 900—1500. Anmeldung bis zum 20. August 1866 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

52) Telegraphist in St. Gallen. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 20. August 1866 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

53) Briefträger beim Hauptpostbüreau Lausanne. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 20. August 1866 bei der Kreispostdirektion Lausanne.

54) Postkommis in Zofingen (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 1000. Anmeldung bis zum 20. August 1866 bei der Kreispostdirektion Aarau.

55) Büreaudiener und Paker beim Hauptpostbüreau Aarau. Jahresbesoldung Fr. 1180. Anmeldung bis zum 20.*) August 1866 bei der Kreispostdirektion Aarau.

56) Büreaudiener auf dem Hauptpostbüreau St. Gallen. Jahresbesoldung Fr. 1020. Anmeldung bis zum 20. August 1866 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.

---

*) nicht 30.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Inserate.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1866
Band Volume Volume	2
Heft Cahier Numero	36
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	18.08.1866
Seite Page Pagina	464-472
Ref. No	10 005 203

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.